



Medienmitteilung

29.06.2017

Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Kassier gesteht Veruntreuung

Bei der Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker hat der Kassier Geld aus der Kasse entwendet. Er hat sich selbst bei der Polizei angezeigt, die Staatsanwaltschaft ermittelt. Die Arbeit der Vereinigung für schwerkranke Menschen kann trotzdem weitergeführt werden.

Der geständige Mann war seit Mitte des letzten Jahres als Kassier bei der Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker im Amt. Vor rund 10 Tagen hat er dem Vereinspräsidenten Hansjörg Vogel gestanden, dass er im Verlaufe seiner Amtszeit insgesamt rund 100'000 Franken aus der Vereinskasse entwendet hat. Er ist mit sofortiger Wirkung aus dem Vorstand zurückgetreten. Gleichzeitig hat er sich bei der Luzerner Polizei selbst angezeigt. Die Staatsanwaltschaft hat eine Untersuchung eingeleitet. Die näheren Hintergründe und das Motiv sind der Vereinigung derzeit nicht bekannt. Öffentliche Gelder sind keine betroffen, der Verein finanziert sich durch Spenden.

Hansjörg Vogel, Präsident der Vereinigung: „Wir sind bestürzt über diese Veruntreuung. Wir werden alles daran setzen, dass die schwerkranken Menschen, die unsere Dienste beanspruchen, nicht davon betroffen sind. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass das Vertrauen der Spender nicht verloren geht.“

So wird die Vereinigung trotz dieses finanziellen Schadens ihre Tätigkeit weiterführen und schwerkranke Menschen weiterhin begleiten. Ebenso werden die internen Vorgaben, Abläufe und Kontrollen, welche bisher den Gepflogenheiten eines Vereins in dieser Grösse entsprachen, überprüft und angepasst.

Die Vereinigung vermittelt Sitzwachen bei Schwerkranken und Sterbenden in Betagtenzentren und zu Hause in der Stadt Luzern. Die Begleitung ist unentgeltlich. Rund 30 Freiwillige waren im vergangenen Jahr während 1300 Stunden im Einsatz. Koordiniert werden die Einsätze durch eine Leiterin in einem Teilpensum.

Die Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker wurde 1997 durch die Anregung einer Initiativgruppe der reformierten und katholischen Kirche in der Stadt Luzern gegründet. Sie ist überkonfessionell und politisch neutral.

Kontakt: Claudia Jaun, Mitglied des Vorstandes Luzerner Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
c.jaun@bluewin.ch
076 507 23 81